

**LOTTO 6aus49**  
**Jackpot**  
**LOTTO 6aus49** **32** Mio. €  
 Gewinnwahrscheinlichkeit  
 Gewinnk. 1 = 1:140 Millionen  
 Spieltelnahme ab 18 Jahren

# Saarbrücker Zeitung

**Zwangsauschiebung**  
 bei LOTTO 6aus49 am  
**Mittwoch, 23.09.**  
 Glücksspiel kann süchtig machen  
 Kostenlose Hotline: 0800 1 372700  
 Infos unter www.saarfoto.de

GEGRÜNDET 1761

DIENSTAG, 22. SEPTEMBER 2015

WWW.SAARBRUECKER-ZEITUNG.DE

## Wie Udo Jürgens' Flügel nach Eschringen kam

Lokalteil Saarbrücken > Seite C 6

## Premier Tsipras ist am Ziel

Themen des Tages > Seite A 2

## Paris bittet Schmutzfinken künftig zur Kasse

Panorama > Seite D 5



Foto: Goullamak/vip

# Deutsche Auto-Branche im Zwielficht

Autoclub: VW ist kein Einzelfall - Ruf nach Rücktritt von Konzernchef

**Manipulierte Abgas-Tests bei VW-Autos schrecken die gesamte Branche auf. Auch die Konkurrenz steht nun unter Verdacht. Der Druck auf Konzernchef Winterkorn wächst.**

**Wolfsburg.** Die geschönsten Abgas-Tests bei VW-Dieselfahrzeugen in den USA rücken die gesamte Auto-Branche ins Zwielficht. Der ökologische Verkehrsclub VCD bezeichnete die Manipulationen gestern „als Spitze des Eisbergs“. Es sei „mit Sicherheit anzunehmen, dass neben Volkswagen auch andere Konzerne die Abgaswerte manipulieren, und das nicht nur in den USA“, erklärte VCD-Sprecher Gert Lottsiepen. Nach Einschätzung der Deutschen Umwelthilfe setzen andere Hersteller ähnliche Methoden wie VW ein, um Abgaswerte zu manipulieren.

Verkehrsminister Alexander Dobrindt (CSU) will nun sämtliche Diesel-Modelle von VW auf dem deutschen Markt überprüfen lassen. Er habe das Kraftfahrtbundesamt angewiesen, umgehend „strenge spezifische Nachprüfungen zu veranlassen“, sagte er. Wirtschaftsminister Sigmar Gabriel (SPD) nannte die Manipulationen einen „schlimmen Vorfall“. Dennoch bleibe „Made in Germany“ ein Qualitätsmerkmal.



Martin Winterkorn

Nach Angaben der US-Umweltbehörde entwickelte Volkswagen eine spezielle Software, um die Vorgaben zur Luftreinhaltung zwar bei Tests einzuhalten, nicht aber beim normalen Betrieb der Autos. Der Skandal erschütterte auch das Vertrauen der Anleger: An der Frankfurter Börse verlor die VW-Aktie zeitweise mehr als ein Fünftel an Wert. Der Börsenwert sackte damit um bis zu 15 Milliarden Euro ab.

Neben dem Imageverlust drohen Volkswagen Strafzahlungen von bis zu 16 Milliarden Euro sowie Rückrufkosten und Regressansprüche von enttäuschten Kunden und Aktionären. Für die betroffenen Modelle erließ der Konzern einen Verkaufsstopp in den USA. Heute werde der innerste Zirkel des Aufsichtsrats bei einem Krisentreffen über das Thema beraten, verlautete aus VW-Kreisen. Dabei steigt der Druck auf Konzernchef Martin Winterkorn. Dessen angekündigte Vertragsverlängerung steht am Freitag auf der Tagesordnung des Aufsichtsrats. Der frühere Continental-Manager Thomas Sattelberger forderte gestern ebenso wie Auto-Experte Ferdinand Dudenhöffer den Rücktritt des VW-Chefs. > Seite A 3: Berichte, Interview, Seite A 4: Meinung *afp/dpa*

## Saarlands sexy Jungbauern



Die Landjugend im besten Scheinwerferlicht: Dass sie nicht nur hart arbeiten, sondern auch gut aussehen, beweisen Saarlands Jungbauern und -bäuerinnen im neuen Erotik-Kalender des Verbands. Er zeigt übrigens ausschließlich saarländische „Modelle“. > Seite B 1: Bericht *FOTO: CHRISTIAN SMERGLIO*

## Studentenwerk Saar blockiert Verkauf von Wohnheimen

**Saarbrücken.** Der Vorstand des Studentenwerks Saar hat den Verkauf der Studentenwohnheime an die Saarbrücker Wohnungsgesellschaft Woge vorerst gestoppt. Auslöser ist ein Gutachten, wonach die im Juni gefällte Verkaufentscheidung nicht rechtskräftig ist. Das sagte Verwaltungsratsmitglied Govinda Sicheneder zur SZ. > Seite B 5: Bericht *lip*

## Mehr infizierte Kinder auf Saarlouiser Frühchen-Station

**Saarlouis.** Im Saarlouiser Marienhaus-Klinikum sind deutlich mehr Neugeborene von einem multiresistenten Keim befallen worden als zunächst angenommen. Vom Gesundheitsamt angeordnete medizinische Untersuchungen auf der Frühchen-Station wiesen bei insgesamt 17 Kindern den Krankheitserreger nach. > Seite D 3: Bericht *lib*

## Baustopp für Berliner Großflughafen - Zweifel an Standsicherheit

**Schönefeld.** Neue Verzögerungen auf der Baustelle für den neuen Hauptstadtflughafen: Die Baubehörde stoppte gestern wegen möglicher Statikprobleme die Arbeiten in der Haupthalle des Terminals. Sie dürfen erst wieder aufgenommen werden, wenn ein Prüfingenieur die Standsicherheit nachweise, teilte der Landkreis Dahme-Spreewald mit. In drei von 20 Deckenabschnitten des Terminals wurden nach Angaben des Flughafens zu schwere Rauchgasventilatoren eingebaut. Wegen schwerer Bau- und Planungsmängel bei der Brand- und Schutzanlage verzögert sich seit 2012 die geplante Inbetriebnahme des Flughafens. In den vergangenen Wochen hatten die Verantwortlichen versucht, die letzte Bauphase zu beschleunigen. Unklar ist nun, ob die geplante Eröffnung 2017 gefährdet ist. > Seite A 7: Bericht, Meinung *dpa*

## Klima-Experten erwarten das wärmste Jahr aller Zeiten

**Hamburg.** 2015 könnte das wärmste Jahr seit Beginn der Klimaaufzeichnungen vor 135 Jahren werden. Davon gehen führende deutsche Klimaforscher aus. Schon 2014 purzelten deutsche Rekorde. Das laufende Jahr sei jedoch „auf dem besten Wege, diese

Zahlen noch zu toppen“, sagte gestern die Vorsitzende der Deutschen Meteorologischen Gesellschaft, Gudrun Rosenhagen. Der Trend zur Erderwärmung sei ungebrochen. So fielen weltweit bereits zehn der wärmsten Jahre ins 21. Jahrhundert. *dpa*

## SCHNELLE SZ

### POLITIK

#### Weniger Einschnitte beim Asylrecht

Die Berliner Koalition will Leistungen für Asylbewerber künftig einschränken. Die Einschnitte sollen aber weniger drastisch ausfallen als zunächst geplant. > Seite A 5

### WIRTSCHAFT

#### Schaeffler geht im Oktober an die Börse

Der Auto-Konzern Schaeffler will im Oktober 25 Prozent seiner Aktien an die Börse bringen. Er will so seine Schuldenlast senken. > Seite A 6

#### Saar-Firmen zeigen sich auf Automesse IAA

Saarländische Autozulieferer präsentieren sich auf der Automesse IAA. Bei Ministerpräsidentin Kramp-Karrenbauer warben sie auf dem Tag des Saarlandes für gute Rahmenbedingungen. > Seite A 7

### SAARLAND

#### Bewährungsstrafe im Korruptionsprozess

Der Ex-Leiter des Riegelsberger Bauamtes kann mit Bewährungsstrafe rechnen, so eine Absprache zwischen den Beteiligten vor Gericht. > Seite B 1

#### Thul wünscht sich Rot-Rot ab 2017

Der linke SPD-Landtagsabgeordnete Sebastian Thul hat sich für rot-rote Koalitionen nach den Wahlen 2017 auf Landes- und Bundesebene ausgesprochen. > Seite B 2

### SPORT

#### Gladbach unter Schock nach Favres Abgang

Die Verantwortlichen von Borussia Mönchengladbach sind bestürzt über den Rücktritt ihres Trainers Lucien Favre. Fürs Erste übernimmt nun André Schubert. > Seite D 1

### PANORAMA

#### Chinas tanzende Omas ärgern die Behörden

Millionen älterer Damen treffen sich täglich auf Chinas Straßen, um zu tanzen. Das stört nicht nur die Anwohner, sondern auch die chinesischen Behörden. > Seite D 6

PRODUKTION DIESER SEITE:  
 MONIKA KÜHBORTH  
 PASCAL BECHER

Anzeige

## FUSSBODENTECHNIK Uwe Schorr

Zu jedem Parkett die passende Treppe

„Stark am Boden“

66557 Hinzweiler - In der Au 8 - Tel.: 068 25/49 95 08  
 www.fussbodentechnik-schorr.de

## Saarbrücken ist neue „Hauptstadt des Fairen Handels“

**Rostock.** Saarbrücken ist zu Deutschlands neuer „Hauptstadt des Fairen Handels“ gekürt worden. Die Landeshauptstadt setzte sich dabei gegen 84 Städte und Kommunen durch, wie sie gestern mitteilte. Die mit 35 000 Euro dotierte Auszeichnung der Rostocker Anlaufstelle „Engagement Global“ erhält Saarbrücken unter anderem für seine vier Fairtrade-Schulen und die 150 „fairen“ Schulklassen. Der Preis, der alle zwei Jahre vergeben wird, ging bisher an Düsseldorf, Marburg, Bremen, Rostock sowie zwei Mal an Dortmund. *dpa*

## Rekordpreis bei Wein-Auktion für Riesling von der Saar

**Trier.** Das ist mal ein edler Tropfen: Ein Riesling von der Saar hat bei einer Wein-Auktion in Trier einen Rekordpreis erzielt. Für eine 2003er Trockenbeerenauslese vom Weingut Egon Müller in Wiltingen wurden 12 000 Euro (netto) pro 0,75-Liter-Flasche gezahlt. „Für einen Wein, der erstmals auf den Markt kam, ist es der höchste Preis, der weltweit je erzielt wurde“, sagte Müller, Vorsitzender des Verbandes Deutscher Prädikatsweingüter, gestern. Der Rekordpreis für den Saar-Wein habe eine große Bedeutung für die Weinfachwelt. Bei der Aukti-

on kamen rund 13 000 Flaschen im Wert von knapp 1,7 Millionen Euro unter den Hammer. Viele der Spitzenweine konnten dabei nur am Tag der Versteigerung erworben werden - und gingen an Kunden in aller Welt. Müller verkaufte von seinem Wein aus Rheinland-Pfalz 22 Flaschen à 0,75-Liter sowie 36 Flaschen à 0,375-Liter (diese für je 5500 Euro). Ein Teil davon bleibe in Deutschland, ein anderer gehe nach England, Japan und Hongkong. Die paar, die er noch habe, blieben nun im Keller. „Das ist ja ein Stück Geschichte.“ *dpa*

HEUTE MIT  
 Hochschule > Seite B 5

WETTER

DI 16 / 9  
 MI 12 / 8  
 DO 16 / 8

Heute erwärmt sich die Luft am Tage auf 12 bis 16 Grad. Dazu kommt zwar teils die Sonne heraus, doch örtlich treten Schauer auf. Der Wind weht mäßig bis frisch aus Südwest.

KONTAKT

www.saarbruecker-zeitung.de  
 Abo-Service: (06 81) 502 502  
 E-Mail: abo-service@sz-sb.de  
 Fax: (06 81) 502 55 05  
 www.saarbruecker-zeitung.de/abo  
 Privatanzeigen: (06 81) 502 503  
 E-Mail: privatanzeige@sz-sb.de  
 Fax: (06 81) 502 509  
 Redaktion: (06 81) 502 504  
 Tickets und Service in Ihrem  
 SZ-Presszentrum, Eisenbahnstr. 33,  
 66117 Saarbrücken

ANZEIGE

Die Nr. 1

## Fenster + Türen

aus Holz, Alu und  
 Titanium™-Kunststoff

www.marquardt.de

marquardt

Tel. 06805/690 SB-Hanweiler-Bsl

LESER-REPORTER

Werden Sie unser Leser-Reporter und schicken Sie uns Ihre Tipps

als Sprachnachricht an:  
 (06 81) 59 59 800

aus dem Ausland:  
 (0049 681) 59 59 800

per E-Mail:  
 leser-reporter@sol.de

ZITAT

„Ohne Hinwendung zu den Schwächsten verlore Europa seine Seele.“

Bundespräsident Joachim Gauck bei einem Treffen mit zehn europäischen Amtskollegen in Eisenach

Nummer 220 / G 6024

Ausgabe Saarbrücken-Mitte

Einzelpreis Deutschland 1,50 €  
 Frankreich 1,50 € / Luxemburg 1,65 €  
 numéro de CPPAP: 0316 U 87718

2 0 1 3 9

4 194976 001508